

bauforumstahl (BFS) fördert das Bauen mit Stahl und ist ein Forum rund um Architektur, das ressourceneffiziente und wirtschaftliche Pläne und Bauen sowie das Normenwesen.

BFS repräsentiert rd. 500 Mitglieder entlang der gesamten Prozesskette: Stahlhersteller, Stahlhändler, Stahlbauer, Zulieferer, Feuerverzinkungsbetriebe, Rohstoffanbieter und Hersteller von Brandschutzbeschichtungen, Planer sowie Vertreter der Wissenschaft.

Die Gemeinschaftsorganisation

- bietet unabhängige **Beratung und Informationen** für Architekten, Planer, Ingenieure und Bauausführende, private und öffentliche Bauherren, Investoren, Wissenschaft, Hochschulen und Studierende sowie die breite Fachöffentlichkeit und ist eine **offene Plattform** für vielfältigste Aktivitäten;
- bietet **Leistungen für ihre Mitglieder**, vertritt ihre Interessen und koordiniert die Meinungsbildung in Ausschüssen;
- fördert das Bauen mit Stahl durch **Publikationen, Infodienste, Arbeits- und Bemessungshilfen, Online-Tools, Veranstaltungen, Messebeteiligungen, Schulung und Nachwuchsförderung sowie die Initiierung von Forschungsvorhaben**;
- lobt **Wettbewerbe aus zur Förderung der Baukultur, der Ingenieurbaukunst und des Nachwuchses**;
- beteiligt sich aktiv am **Dialog und Erfahrungsaustausch** mit allen am Bauprozess Beteiligten und ist **Mitglied in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien, Organisationen und Normenausschüssen**;
- stellt die **Geschäftsstelle des Deutschen Ausschusses für Stahlbau (DAST)**.

bauforumstahl e.V.

Sohnstraße 65 | 40237 Düsseldorf
Postfach 10 48 42 | 40039 Düsseldorf
Tel 0211.6707.828 | Fax 0211.6707.829
zentrale@bauforumstahl.de
www.bauforumstahl.de
www.facebook.com/bauforumstahl

PREIS DES DEUTSCHEN STAHLBAUES 2014

 **bauforumstahl**
Deutscher Stahlbau. Gut beraten.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

DETAIL

Einreichungstermin:
Abgabe der Unterlagen
bis **11. März 2014**
(Poststempel)

Auslobung

Der **Preis des Deutschen Stahlbaues** wird im zweijährigen Turnus ausgelobt. Er wird vergeben für eine architektonische Leistung im Bereich des Hoch- und Brückenbaus, einschließlich aller Formen des Bauens im Bestand, bei der die Möglichkeiten des Stahls in besonders guter Weise genutzt und gestalterisch zum Ausdruck gebracht wurden.

Im Rahmen des Wettbewerbs wird der **Sonderpreis des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)** für eine architektonische Leistung vergeben, bei der nachhaltige Stahlarchitektur unter besonderer Berücksichtigung von Ressourcen- und Energieeffizienz sowie Gebäudeflexibilität realisiert wurde.

Teilnahmeberechtigt sind die geistigen Urheber der eingereichten Bauwerke: **Architekten, Architektengemeinschaften sowie Architekten-/Ingenieurgemeinschaften.**

Zugelassen werden **Bauwerke, die seit 2011 fertig gestellt wurden** und ihren Standort in der Bundesrepublik Deutschland haben oder auch im Ausland, sofern der Urheber Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland ist. Objekte, die bereits am Wettbewerb um den Preis des Deutschen Stahlbaues teilgenommen haben, dürfen nicht erneut eingereicht werden. Die Teilnahme an anderen Architekturwettbewerben ist kein Hinderungsgrund.

Preise und Auszeichnungen

Die Preise gehen an den/die geistigen Urheber der Bauwerke.

Der **Preis des Deutschen Stahlbaues** ist mit einem Preisgeld von EURO 10.000, einer Medaille und einer Urkunde verbunden. Bauherr, Fachplaner und das ausführende Stahlbauunternehmen erhalten Urkunden. Weitere herausragende Objekte werden mit einer Auszeichnung gewürdigt.

Der **Sonderpreis des Bundesministeriums für Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit** ist mit einem Preisgeld von EURO 4.000, einer Medaille und einer Urkunde verbunden. Bauherr, Fachplaner und das ausführende Stahlbauunternehmen erhalten Urkunden.

Beurteilungskriterien

Zur Beurteilung dienen folgende Kriterien:

- architektonische Qualität
- innovative Konstruktion und Technik
- materialgerechter Einsatz des Baustoffes Stahl
- Nachhaltigkeit
- funktionale Aspekte und Nutzungsflexibilität
- städtebauliche Einbindung.

Entscheidend für die Vergabe der Preise ist der Gesamteindruck, den die Jury durch die eingereichten Unterlagen erhält.

Einzureichende Unterlagen

Einzureichen sind folgende Unterlagen:

- **Anmeldeformular** mit Verfassererklärung
- **Erläuterungsbericht** (2–3 DIN-A4-Seiten) mit Angaben zur Konstruktion, Gestaltung, Nutzung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- **Präsentationsunterlagen** im Gesamtumfang von max. zwei DIN-A1-Blättern (nicht gefaltet, nicht geheftet, nicht aufgezogen) mit Fotos, Ansichten und Details zur Konstruktion, Grundrissen, Schnitten, Lageplan
- **Datenträger** (CD oder DVD) für Dokumentationen mit Text-, Zeichnungs- und Bilddaten (kein Layout) in Druckqualität (mind. 300 dpi bei 20 x 30 cm).

Nutzungsrechte und Dokumentation

Die **eingereichten Unterlagen** werden nicht zurückgegeben. Sie stehen **zur unentgeltlichen dokumentarischen, elektronischen und publizistischen Nutzung** durch die Auslober zur Verfügung. Die Teilnehmer müssen hierzu ihre schriftliche Einverständniserklärung geben.

Über den Wettbewerb und die Ergebnisse wird in den elektronischen Medien und in Publikationen informiert. Insbesondere gibt es eine umfangreiche Dokumentation, in der sowohl Preisträger und Auszeichnungen als auch eine große Anzahl weiterer Einreichungen vorgestellt werden; die Auswahl obliegt dem Auslober.

Wettbewerb und Entscheidung

Die eingereichten Objekte werden von einer unabhängigen Jury beurteilt. Die Beratung der Jury erfolgt nicht öffentlich. Ihre Entscheidung ist endgültig, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitglieder der Jury

- Prof. **Julia B. Bolles-Wilson**
münster school of architecture, Lehrstuhl für Entwerfen, BOLLES+WILSON, Münster
- Prof. Dr.-Ing. **Stephan Engelsmann**
Vorstandsmitglied der Bundesingenieurkammer, Berlin, Prorektor der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, ENGELSMANN PETERS Beratende Ingenieure, Stuttgart
- Dipl.-Ing. **Hans-Dieter Hegner**
Ministerialrat Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Leiter des Referats Bauingenieurwesen, Nachhaltiges Bauen, Bauforschung, Berlin
- Prof. Dipl.-Ing. Architekt BDA **Amandus Sattler**
Allmann Sattler Wappner Architekten, München
- **Christian Schittich**
Chefredakteur DETAIL, München
- Dipl.-Ing. Architekt BDA DWB **Wolfgang Schneider**
Präsident der Architektenkammer Niedersachsen, Hannover, ASP Architekten Schneider Meyer Partner, Hannover
- Prof. **Volker Staab**
Technische Universität Braunschweig, Institut für Entwerfen und Raumkomposition, Staab Architekten, Berlin
- Präsident Bund Deutscher Architekten BDA, Berlin

Die Verleihung der Preise erfolgt auf dem Tag der Stahl.Architektur am 30. Oktober 2014 anlässlich des Deutschen Stahlbautages in Hannover.

Schlussbestimmungen

In Zweifelsfällen und soweit in der Auslobung nichts anderes bestimmt ist, gelten die Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe (GRK) in der letztgültigen Fassung sinngemäß.

Download für Anmeldeformular/Wettbewerbsbedingungen:
www.bauforumstahl.de/preis-des-deutschen-stahlbaues

Kontakt und Versandadresse:

bauforumstahl e.V., Sekretariat
Sohnstraße 65, 40237 Düsseldorf
Tel 0211.6707.828, Fax 0211.6707.829
sekretariat@bauforumstahl.de